

Vollversammlung 1979

Protokoll

Protokoll der Vollversammlung des Niedersächsischen Schachverbandes e.V. am 07.04.1979 im Hotel "Bürgerhalle" in Nienburg/Weser

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die ordentliche Vollversammlung wird um 14.45 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, SF Seebaß, eröffnet. Besonders begrüßt er die SF Hohlfeld (DSB), Dräger (1. Vorsitzender Bezirk V), Heuser (2. Vorsitzender Bezirk VI) sowie den Vertreter der örtlichen Presse und die SF des ausrichtenden Vereins SK Nienburg. Der Leiter der Zentralen Paßstelle des DSB, SF Zill, der sein Kommen angekündigt hat, ist noch nicht erschienen.

Es folgt die Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Schachfreunde. Besonders erwähnt werden die SF Richard Czaya und Horst Jürgens

Für 40-jährige Mitgliedschaft in Schachvereinen erhält Klaus Gohde (Buchholz) von SF Seebaß ein Buch mit entsprechender Widmung überreicht.

Für den SK Nienburg als ausrichtenden Verein spricht der 1. Vorsitzende SF Stewner Grußworte an die Anwesenden. Er erwähnt die schriftlichen Grußworte des Stadtdirektors Intemann und des Oberkreisdirektors Dr. Grundmann. Außerdem weist er auf die aktive Jugendarbeit im SK Nienburg sowie die problematische Randlage des Vereins an der Grenze der Bezirke I und IV hin.

TOP 2: Feststellung der Stimmberechtigung

Diese wird durch SF Teßmer vorgenommen. Von 156 Vereinen sind 38 durch anwesende Mitglieder vertreten, die anderen Vereine werden durch die Bezirksvorsitzenden vertreten. Dieses gliedert sich wie folgt auf:

	Vereine		Stimmen		
	gesamt	anwesend	gesamt	Vereine	Bez.-Vors.
Bezirk I	34	11	129	48	81
Bezirk II	32	7	92	36	56
Bezirk III	20	7	60	22	38
Bezirk IV	28	6	77	17	60
Bezirk V	25	6	65	17	48
Bezirk VI	17	1	45	4	41
	156	38	468	144	324

Von SF Willeke kommt die Anregung, daß die Stimmberechtigung in Zukunft vor der Versammlung geklärt werden solle, da diese immer viel Zeit in Anspruch nimmt. Diese Anregung wird vom Vorstand begrüßt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Vollversammlung in Hannover-Anderten, 11.06.1978

Dieses Protokoll wird ohne weitere Aussprache einstimmig genehmigt.

TOP 4: Rechenschaftsberichte (soweit nicht veröffentlicht)

SF Seebaß erwähnt in seinem Rechenschaftsbericht besonders den vollzogenen Zusammenschluß mit den neuen Bezirken V (Oldenburg-Ostfriesland) und VI (Osnabrück).

Der Spielleiter SF Aßmann und der Jugendwart SF Palm geben die neuesten Ergebnisse aus dem Spielgeschehen bekannt.

Für den Bereich des Problemschachs weist SF Murkisch besonders auf die Leistungen von SF Aschemann und bezeichnet ihn als sehr talentiert.

Im Anschluß an den Vorstand geben die Bezirksvorsitzenden einen kurzen Bericht aus ihren Bezirken.

SF Seebaß begrüßt die inzwischen eingetroffenen SF Metzging, Zill und Friedrich vom Deutschen Schachbund.

TOP 5: Berichte der Kassenrevisoren und Entlastung des Schatzmeisters

Da SF Miserre nicht mehr anwesend ist, wird auf die schriftliche Feststellung der Prüfung der Bilanz 1978 hingewiesen und von SF Hentzschel der Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters gestellt. Dieser wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Entlastung, Rücktritt und Neuwahl des 1. Vorsitzenden, Jugendwart und Problemwart

Der Antrag wird von Dr. Feck gestellt und von der Versammlung einstimmig angenommen (bezüglich der Entlastung).

Nach dem Rücktritt der oben genannten Vorstandsmitglieder werden Vorschläge für das Amt des 1. Vorsitzenden gemacht. Die Wahl leitet SF Gieseke. Vorgeschlagen werden die SF Seebaß und Hohlfeld.

SF Hohlfeld lehnt eine Kandidatur ab. In der folgenden Abstimmung wird SF Seebaß erneut zum 1. Vorsitzenden einstimmig gewählt.

Für das Amt des Schatzmeisters wird SF Teßmer erneut vorgeschlagen und einstimmig in diesem Amt bestätigt.

Ebenfalls wird SF Murkisch in seinem Amt als Problemwart einstimmig bestätigt.

Für das Amt des Jugendwartes werden die SF Palm, Rehbein und Brunthaler vorgeschlagen.

Letzterer lehnt eine Kandidatur ab, da nach seiner Meinung ein anderer geeigneter Kandidat vorhanden ist. Er bezieht dieses auf SF Rehbein. SF Rehbein wird um eine kurze Vorstellung seiner Person und seiner Arbeitsvorstellungen gebeten. In Anschluß daran weist SF Seebaß auf das teilweise den Verband und besonders den Vorstand belastende Verhalten des bisherigen Jugendwartes SF Palm hin. Er bezieht sich dabei auch auf das zur Zeit schwebende

Disziplinarverfahren gegen SF Palm im Fall Palm/Gohde. Nach weiterer Diskussion mit den SF Palm und Rehbein beantragt SF Hentzschel den Schluß der Debatte.

Bei der Feststellung der Kandidaten lehnt SF Rehbein eine Kandidatur ab. Daraufhin wird SF Brunthaler erneut vorgeschlagen und erklärt seine Bereitschaft für eine Annahme, im Fall, daß er gewählt wird. Von SF Gille wird ein Antrag auf geheime Wahl gestellt. Die Wahl wird zurückgestellt, da sie erst vorbereitet werden muß.

Die Fortsetzung der Versammlung erfolgt durch einen Vortrag von SF Zill (DSB-Paßstelle) über die Mitgliedererfassung sowie die Erstellung der Spielerpässe und die Schwierigkeiten, die dabei aufgetreten sind.

Im Anschluß daran erfolgt die Wahl des Jugendwartes. Als Kandidaten stehen die SF Palm und Brunthaler zur Verfügung. Die Auszählung der Stimmkarten wird dann durch den SF Kersten und die SF Keymling durchgeführt. Protokoll hierüber führt SF Aßmann. Während der Auszählung wird die Versammlung fortgesetzt. *(Anmerkung: Das Wahlergebnis steht in TOP 7, im Anschluß an die Behandlung von § 3)*

Die Wahl der zwei Kassenrevisoren soll unter TOP 9 erfolgen.

SF Seebaß gibt bekannt, daß die bisherige Pressewartin, SF Klingenberg, zurückgetreten ist. Es folgt eine Diskussion über die Arbeitsmöglichkeiten des Pressewartes und wird verblieben, das Amt vorläufig unbesetzt zu lassen.

TOP 7: Satzung des Verbandes

Es folgt nun die Diskussion und Abstimmung über die Änderungsanträge des Vorstandes bezüglich der Satzung und der Disziplinarordnung. Für eine Satzungsänderung ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich. Dieses sind 312 von 468 Stimmen.

Die nicht veröffentlichten und dem Geschäftsführer vorliegenden Änderungsanträge des Bezirks I werden als Ergänzung behandelt.

- § 2
 - Korrektur ... — einstimmig angenommen
 - in Abs. 1 streichen ... — einstimmig angenommen
 - in Abs. 3 vor dem letzten Satz einfügen ... — Antrag zurückgezogen
- § 3
 - streichen (Kreis) — einstimmig angenommen (bezieht sich auf alle Paragraphen, in denen das Wort "Kreis" steht.)
 - neuer Satz: Über Verwaltung und Untergliederung befinden die Bezirke in eigener Verantwortung — bei 52 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen

Es folgt nun die Bekanntgabe des Wahlergebnisses der Wahl des Jugendwartes. Von 467 abgegebenen Stimmen waren 5 ungültig. 345 Stimmen wurden für SF Brunthaler und 117 Stimmen für SF Palm abgegeben. Damit ist SF Brunthaler neuer Jugendwart.

TOP 7 wird fortgesetzt.

- § 5: neue Fassung — einstimmig angenommen (88 Enthaltungen)
- § 6: Änderung in Abs. a): ... Die Erklärung kann nur zum Schluß des Geschäftsjahres abgegeben werden und muß spätestens einen Monat vorher dem Vorstandsvorstand vorliegen. — einstimmig angenommen (88 Enthaltungen)
- § 8: Abs. 1 Satz 2 wird angefügt — Antrag zurückgezogen
- § 9
 - Änderung des letzten Absatzes auf Seite A 3: Zum erweiterten Vorstand gehören der Vorstandsvorstand, die Bezirksvorsitzenden und der Problemwart. — mit 138 Ja-Stimmen und 83 Enthaltungen abgelehnt
 - Antrag Willeke — mit 80 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen abgelehnt
 - neue Fassung des Abs. 2 auf S. A 4 — Antrag zurückgezogen
- § 10
 - Abs. 1+2 — Antrag zurückgezogen
 - nach Abs. 3 1. neuer Absatz — mit 287 Ja-Stimmen und 136 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgestimmt. Darauf erfolgt eine Diskussion um neues Stimmenverhältnis, da der Vertreter des Bez. VI sowie einige andere Vereinsvertreter bereits abgereist sind. Bei erneuter Abstimmung werden 356 Ja-Stimmen und 48 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgegeben. Der Antrag ist damit angenommen.

Für die weiteren Abstimmungen über Satzungsänderungen sind 243 von 404 nunmehr anwesenden Stimmen erforderlich.

- § 10: Absatz 4 wird geändert: Die Vollversammlung faßt ihre Beschlüsse mit der Mehrheit (absolut) der abgegebenen gültigen Stimmen; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. — bei 7 Nein-Stimmen angenommen
- § 12

- streichen in Abs. 1 ... — einstimmig angenommen
- Abs. 4 nach zusammengefaßt wird geändert. Der letzte Satz wird gestrichen. — Bei 4 Ja-Stimmen und 29 Enthaltungen abgelehnt.
- § 14: neuer Abs. 2 — einstimmig angenommen

Disziplinarordnung:

- § 4 Abs. 2 neue Fassung: Verstöße können wie folgt geahndet werden: Verwarnung, Verweis, Geldbuße bis 300,-- DM, Spielsperre bis zu einem Jahr, Verlusterklärung von Partien, Aberkennung der Rechte als Mannschaftsführer. Zusatzantrag von Lehrte wird zurückgezogen. — bei 0 Gegenstimmen und 30 Enthaltungen angenommen
- § 11 Neufassung aber: statt geschäftsführender Vorstand: Verbandsvorstand — bei 7 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen angenommen
- § 11 b) wird gestrichen ... — Antrag zurückgezogen
- § 2
 - Antrag SF Werner — einstimmig angenommen
 - Zusatzantrag von SF Werner: § 5 und 12: anfügen der Frist: innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Entscheidung. — dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Anträge

Antrag des SF Teßmer wird bei 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen. Damit betragen die Beiträge mit Wirkung vom 01.01.1979 folgende Sätze: Erwachsene 10,-- DM jährlich; Jugendliche 5,-- DM jährlich; Schüler 2,50 DM jährlich.

TOP 9: Verschiedenes

Die Anfrage von SF Werner an den Vorstand wird verlesen. Eine bindende Aussage macht der Vorstand nicht, da er sich nicht in der Lage sieht, aufgrund seines Amtes in dieser Frage ein Urteil zu fällen.

SF Willeke erinnert an den ausgeschriebenen Preis für erfolgreiche Jugendarbeit, der in diesem Jahr nicht vergeben wurde. Da der bisherige Jugendwart keine Kriterien zur Beurteilung dieser Frage ausgearbeitet hat, wird SF Willeke gebeten, diese auszuarbeiten und vorzuschlagen. SF Willeke sagt dieses zu.

Da SF Palm nach der erfolgten Wahl erklärt hat, die Jugendturniere nicht weiterzuleiten, erklären sich die SF Juhnke und Bergen bereit, für einen ordnungsgemäßen Fortlauf der Turniere zu sorgen. De vom Verband ausgeschriebene Turnierleiterlehrgang hat nicht stattgefunden, da sich nur 6 Interessenten gemeldet hatten. Eine größere Beteiligung ist für eine Durchführung notwendig. SF Seebaß schließt um 19.25 Uhr die Versammlung.

Springe, am 23.04.1979

Gerd Falkhof

Das Protokoll wurde in der Rochade 05/1979 veröffentlicht.